

pfarreiblatt

Ausgabe Nr. 13

29. Oktober – 11. November 2016

Katholische Pfarrei Ruswil



Zeit und Ewigkeit

Gibt es die Zeit?
gibt es die Ewigkeit?
leben wir in der Zeit
und die Seelen der Verstorbenen
in der Ewigkeit?

An Allerseelen
denken wir an alle Seelen;
In Trauer, Erinnerung
und Dankbarkeit
so gehen wir aus der Zeit hinaus
in die Ewigkeit.

Physiker sagen:
wenn wir uns mit Lichtgeschwindigkeit
mit dem Licht bewegen würden,
dann würde die Zeit verschwinden.

Wenn nun die Seelen
ins ewige Licht eingehen
so fallen sie aus der Zeit
in die Ewigkeit

Nun sind auch wir
mit unserem Leben
seinem Anfang und Ende
eingebettet in die Ewigkeit.

Wir sind verbunden
mit allen Zeiten
und mit allen Seelen
mit allem Leben
das ist und war und sein wird.

Sind wir verbunden
mit dem Leben?
Mit den Menschen
die mit uns leben?
mit den Menschen
die irgendwo auf dieser Erde Leben?

Gott schuf den Menschen
nach seinem Bild
als Mann und Frau
Gott schuf alle Menschen -
wirklich alle Menschen?
unser Denken
stösst da an Grenzen.

Vielleicht haben jene,
die wir als Heilige bezeichnen
begriffen,
dass Gott
alle Menschen geschaffen hat
und dass allen Menschen
die Würde zukommt,
die Gott
uns Menschen schenkt.

Wenn wir nun Allerheiligen
und Allerseelen zusammendenken
so wird daraus eine Ewigkeit
die mitten in unsere Zeit hinein wirkt:

Gottes Liebe wirkt in Ewigkeit
und in unserer Zeit.
Gottes Liebe ist im hier und jetzt:
Gottes Liebe,
wie die Heiligen sie lebten
Gottes Liebe,
in der unsere Vorfahren gelebt haben
und unsere Nachkommen leben werden.
Gottes Liebe, die wir empfangen
und so gut wie wir können,
weeterschenken.

So wird Zeit und Ewigkeit.

Gottesdienste

Samstag, 29. Oktober

kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 30. Oktober

31. Sonntag im Jahreskreis

- 08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen
Musikalische Gestaltung Heuerchörli
- 10.00 Eucharistiefeier und Ministrantenaufnahme in der Pfarrkirche Seite 5
Predigt Christof Hiller
Musikalische Gestaltung Chor Good News
Kinderhütendienst im Pfarreiheim
- 10.00 Sonntigsfyr für Chend im Pfarreiheim Seite 6
- 17.00 Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Seite 6

Montag, 31. Oktober

08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche

Dienstag, 1. November

Allerheiligen

- 10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Predigt Albin Strassmann
Musikalische Gestaltung Annatina Kull, Klarinette, und
Priska Zettel, Orgel
Kinderhütendienst im Pfarreiheim
- 14.00 Totengedenkfeier in der Pfarrkirche Seite 11
Gestaltung Christof Hiller
Musikalische Gestaltung MauritiusChor

Mittwoch, 2. November

Allerseelen

- 09.30 Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte
- 19.00 Meditation im Steinsaal

Donnerstag, 3. November

08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte

Herz-Jesu-Freitag, 4. November

- 08.30 Anbetung vor dem Allerheiligsten
- 09.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
- 13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle

Samstag, 5. November

- 16.30 Glaube in der Familie in der Pfarrkirche Seite 12
- 19.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Predigt Albin Strassmann

Sonntag, 6. November

32. Sonntag im Jahreskreis

- kein Gottesdienst in Sigigen
- 10.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Predigt Albin Strassmann
Kinderhütendienst im Pfarreiheim

Agenda

Aktuell

- Mittwoch, 2. November 19.00 Uhr
Pfarreiheim
Elternabend der 3. Klassen Seite 12
7. bis 18. November
Mörlialp
**Besinnungstage der
3. Sekundarklassen** Seite 13
- Donnerstag, 10. November
Pfarreiheim
Völkerzmittag Seite 14

Titelbild

Mittler Schwerzi, Ruswil



**Chlausaktion 2016
mit Anmeldung Seite 7 bis 10**

Montag, 7. November

08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche
09.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Mittwoch, 9. November

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im AWZ Schlossmatte
19.00 Meditation im Steinsaal

Donnerstag, 10. November

08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte

Freitag, 11. November

13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle

Gedächtnisse

Sonntag, 30. Oktober 08.30 Uhr, Sigi-gen

1.Jzt. für Maria Wangler-Felber, Wolhuserstrasse 11
Jzt. für Frieda Zihlmann-Peter, AWZ Schlossmatte früher Graubaum

Sonntag, 30. Oktober 10.00 Uhr

Dreissigster für Anna Koch-Müller, AWZ Schlossmatte
Jzt. für Emil Koch-Müller, Schwerzistrasse 51; Rosalia und Hans Wermelinger-Wüest, Lochland; Anton Wermelinger-Sidler, Horw; Josy und Josef Portmann-Meier, Winkelstr. 1; Emil und Elisabeth Grüter-Heini, Althus

Montag, 31. Oktober 19.30 Uhr

Probst-Amrhyn-Gedächtnis in Buholz

Herz-Jesu-Freitag, 4. November 09.00 Uhr

Jzt. für Josef und Maria Stadelmann-Ruhstaller, früher Chalet Ziswil

Samstag, 5. November 19.00 Uhr

1.Jzt. für Ferdinand Müller-Süess, Gumpertschwand
Jzt. für Hans und Anna Sigrist-Kurmann, Etzenerlen; Trudy und Alois Sidler-Erni, Under Neuhus 3; Franz und Sophie Wandeler-Bucher, Trogmatt, Johann und Anna Wandeler-Luternauer, Pfaffenschwand; Leo Helfenstein-Fischer, Schwerzistr. 39; Mar-

tha Helfenstein-Elmiger; Josef Erni-Bieri und Familie, Under Schübelberg; die verstorbenen Mitglieder des Kavallerie-, Reitvereines Ruswil und Umgebung

Sonntag, 6. November 10.00 Uhr

Jzt. für Otto und Anton Stirmimann, AWZ Schlossmatte früher Hinder Etzenerle; Alois und Lisbeth Grüter-Stirmimann und seine Eltern Alois und Anna Grüter-Bucheli, Tüfen; Hansruedi Lütolf-Wandeler, Rebstockstrasse 24; Margrit und Albert Wolfisberg-Achermann und Heinz Wolfisberg, Chasteleweg 8; Maria Heini-Heer, AWZ Schlossmatte früher Hellbühlerstrasse 4; Maria und Hans Rüttimann-Häfliger und Geschwister, Laubeweg 5; Alois und Anna Bucher-Stirmimann, geb. Wolfisberg und Josef Stirmimann-Wolfisberg, Vorder Etzenerlen

Kirchenopfer

30. Oktober

Kirchenopfer für die Opfer des Hurrikans in Haiti und den Wiederaufbau.

1. November

Kirchenopfer für das RomeroHaus Luzern, das Bildungszentrum der COMUNDO/Bethlehem Mission Imensee in Luzern.

Damit diese Welt eine solche der Gerechtigkeit, des Friedens und des Lebens in Fülle für alle sein wird, be-

müht sich COMUNDO/RomeroHaus zusammen mit vielen anderen Organisationen und Menschen guten Willens, bisher getrennte «Welten zu verbinden». Durch gezielte Bildungsaktivitäten werden Menschen jeden Alters und sozialen Status dazu bewegt, einen Beitrag für das friedliche Zusammenleben in dieser einen Welt zu leisten.

1. November 14.00 Uhr

Kirchenopfer für notleidende Menschen im Kanton Luzern. Mit dem Lebensmittelladen hat Caritas Luzern eine Einkaufsmöglichkeit für armutsbetroffene Menschen geschaffen. Sie können dort das Lebensnotwendige vergünstigt einkaufen. Für diese Hilfe in Luzern und auch in Sursee ist Caritas Luzern auf Spenden angewiesen.

5./6. November

Kirchenopfer für die Kirchenbauhilfe des Bistums.

Kirchenopferstatistik

25. September

Bruderklauenkirche Sigenen Fr. 531.60

2. Oktober

Caritas-Läden Luzern und Sursee Fr. 382.60

9. Oktober

Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 232.05



Die Feiern zu den Lebenswenden

Taufen

Elena Odermatt, geb. am 29. Februar 2016, getauft am 3. September 2016.

Alessio Delijanov, geb. am 31. Oktober 2015, getauft am 4. September 2016.

Lynn Heini, geb. am 11. März 2016, getauft am 4. September 2016.

Ennio Lötscher, geb. am 5. Mai 2016, getauft am 4. September 2016.

Flurina Fallet, geb. am 19. April 2016, getauft am 11. September 2016.

David Bieri, geb. am 29. Mai 2016, getauft am 11. September 2016.

Amara Amryhn, geb. am 18. Januar 2016, getauft am 18. September 2016.

In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Men-

schenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.

Trauungen

Claudia und Stefan Odermatt-Koch, getraut am 3. September 2016, in Sigen.

Barbara und Martin Krieger-Egli, getraut am 17. September 2016, in Sigen.

Nur wenn beide entwickeln und entfalten, was in ihnen als Lebensreichtum angelegt ist, wird die Ehe zu einem Ort des Lebens. Möge Gott die Schritte dieser Paare begleiten.

Bestattungen

Anna Bucher, 98 Jahre, gestorben am 29. August, bestattet am 9. September.

Anna Koch-Müller, 85 Jahre, gestorben am 23. September, bestattet am 1. Oktober.

Margrit Lingg-Duss, 91 Jahre, gestorben am 25. September, bestattet am 1. Oktober.

Maria Müller-Kuhn, 94 Jahre, gestorben am 30. September, bestattet am 7. Oktober.

Verena Merz-Jost, 89 Jahre, gestorben am 4. Oktober, bestattet am 22. Oktober.

Renate Vogel-Hofstetter, 54 Jahre, gestorben am 19. Oktober, bestattet am 27. Oktober.

Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.

Einladungen

Sonntag, 30. Oktober 10.00 Uhr Pfarrkirche

Neue Ministranten und Ministrantinnen

Im Gottesdienst vom 30. Oktober dürfen wir in Ruswil 6 neue Minis begrüßen: vorne v.l.n.r. Eveline Fuchs, Julia Bucheli, Leonie Fischer, hinten Timo Röthlin, Levin Zimmermann und Fabian Müller. In der Vorbereitung haben sie viel Neues zum Gottesdienstfeiern gelernt und Interessantes in der Kirche entdeckt! Wir freuen uns auf ihre Mithilfe und ihr Mitfeiern in den Gottesdiensten.

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet vom Chor Good News.



Sonntag, 30. Oktober 10.00 Uhr Pfarreiheim
Sonntigsfyr für Chend

Zum Jahresthema: Jedes esch e Perle

Wir gehen weiter auf unserer Entdeckungsreise und werden Perlen in unserem Alltag erkunden. Es erwartet uns wieder eine spannende Geschichte passend zum Jahresthema. Wir laden alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse ganz herzlich zur Sonntigsfyr ein. Gemeinsam werden wir singen, beten und basteln sowie Gemeinschaft und Glaube erleben.

Die Feier findet in zwei Altersgruppen statt und wird grundsätzlich von den Kindern alleine besucht. Sollte aber ein Kind noch eine Begleitung benötigen oder Sie als Eltern möchten einmal eine Sonntigsfyr miterleben, so sind Sie herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier!

Gruppe Sonntigsfyr

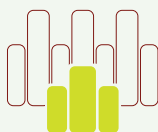


Sonntag, 30. Oktober 17.00 Uhr Pfarrkirche

Mystische Meditation
Mantra – Fabelwesen – Heilige und Märtyrer – Licht

stimmhaft – stimmungsvoll – vokal:

Anders als beim modernen Zweckbau ist in der christlichen Kunst des Barock nichts dem Zufall überlassen, sondern alles hat seine tiefere Bedeutung und Zweckbestimmung in Bezug auf die Vermittlung der Heilsbotschaft: Kirchenbau, Bilder und Symbole bilden zusammen mit der Liturgie, der Kirchenmusik und dem Kirchengesang eine Einheit. Diesem Konzept folgt die mystische



KIRCHENKONZERTE
RUSWIL

Meditation zu Allerheiligen, in der sich Gesang, Musik und Textbeiträge gegenseitig ergänzen und zu einer Gesamtaussage vereinen.

Mantra – die spirituelle Kraft der Mitte erleben

Fabelwesen – Symbolik des Mittelalters in Bezug zur Bibel neu entdecken
Heilige und Märtyrer – die ewige Kraft des Guten auf sich wirken lassen
Licht – zur Ruhe kommen und das göttliche Licht erfahren

Mitwirkende: Texte: Kurt Lussi; Gesang: Guido Gassmann; Orgel: Priska Zettel-Arnet

Eintritt frei – Türkollekte

www.kirchenkonzerte-ruswil.ch



Chlausaktion 2016



**Sonntag, 27. November 2016,
17.00 Uhr: Umzug führt durch
den Weihnachtsmarkt**

Auch dieses Jahr ist der Weihnachtsmarkt am gleichen Datum wie der Chlauseinzug. Das OK des Weihnachtsmarkts und die Chlausgruppe möchten damit den beiden Brauchtümern die nötige Beachtung schenken. Der Ruswiler Dorfkern soll am 1. Adventswochenende ganz den Ruswilern gehören. Das gemütliche Markttreiben mit diversen Marktständen, Gespräche und warme Getränke und die vorweihnächtlichen Klänge von Musikanten prägen den Weihnachtsmarkt. Um 17.00 Uhr treffen sich Eltern und Schülerinnen und Schüler in der Kirche zur Chlauseinsendungsfeier mit Liedern und Laternen. Der Umzug wird anschliessend die Schwerzistrasse hinunter, dann durch den Weihnachtsmarkt bis auf den Marktplatz ziehen, wo der Samichlaus noch ein kurzes Schlusswort spricht.

Schülerinnen und Schüler tragen die selber gestalteten Iffeln durchs Dorf

Ein Höhepunkt des Chlauseinzugs sind sicher die wunderschönen Iffeln



len, die von Primarschülern im Jahr 2007 gestaltet wurden und die unzähligen Laternen der Kindergärtner und Unterstufenschüler, die alle Jahre mit viel Aufwand und Geschick gebastelt werden. Durch die prächtigen Iffeln und die vielen Laternen der Kinder wird Ruswil am Chlauseinzug in ein Märchendorf verwandelt. Ich möchte an dieser Stelle den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen für ihre grosse Arbeit herzlich danken.

2. – 4. Dezember 2016: Hausbesuche in Ruswil

In den ersten Dezembertagen besucht der St. Nikolaus wieder unzählige Kinder und viele Feiern. Gerade in der heutigen Zeit sehe ich einen grossen Wert in dieser Tradition. Das persönliche Gespräch des St. Nikolaus mit den Kindern ist ein eindrücklicher Moment. Im Gespräch geht es nicht um das Tadeln und Schimpfen. Der St. Ni-

klaus möchte in der heutigen Zeit die Kinder und Erwachsenen auf die christliche Botschaft der Nächstenliebe und des Schenkens aufmerksam machen. Die Legende vom heiligen Niklaus von Myra soll uns heute noch den Weg weisen.

Ich freue mich auf die Chlauszeit und möchte der Chlausgruppe für ihre grosse Arbeit herzlich danken.

*Andreas Stalder
Präsident der Chlausgruppe Ruswil*

Chlöpferkurs

Die Chlausgruppe Ruswil führt dieses Jahr vor der Chlaus-Saison wieder einen kostenlosen Chlöpferkurs durch.

- Bist du zwischen 11 und 15 Jahre alt?
- Du interessierst dich fürs Chlöpfen?
- Du hast an einem der unten aufgeführten Daten Zeit?

Dann melde dich doch unter info@chlausgruppe-ruswil.ch bis am 15. November 2016 an.

Daten:

Freitag, 18. November 2016
Freitag, 25. November 2016

Zwischen 19 und 20 Uhr

Auf dem Areal der
Rottal Auto AG

Bei Bedarf kann für diesen Kurs von uns eine Geissel ausgeliehen werden.



St. Nikolaus-Besuchsblatt



Bitte in Blockschrift ausfüllen.

Familie:

Strasse:

Nr.:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Wünschen sie eine Rute?

JA

NEIN

War der St.Nikolaus auch schon zu Besuch?

JA

NEIN

Wie redet das Kind die Eltern an?

Wer ist sonst noch anwesend?

Bemerkungen:



Senden Sie uns das Besuchsblatt bitte rechtzeitig zurück. **Anmeldeschluss ist der 15. November 2016.**
Verspätete Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Unsere Adresse: **St. Nikolausbescherung, Postfach 208, 6017 Ruswil**

Sie können sich auch über das Internet anmelden. Die Adresse der Chlausgruppe Ruswil www.chlausgruppe-ruswil.ch
PS: Bitte denken Sie daran, dass der Samichlaus Nüssli und Mandarinen mitbringt und den Kindern keine zusätzlichen Geschenke übergeben will.

Übrigens kann der Samichlaus in der Chlausgruppe noch Unterstützung gebrauchen.
Wenn Sie Lust und Zeit haben, dann melden Sie sich doch bei uns.

JA, meine Kinder sind schon gross – ich zieh mit dem Samichlaus trotzdem los!
Adresse oben hinschreiben, dann werden wir uns melden. Vielen Dank!

Angaben zu den Kindern

Der Samichlaus will vor allem positive Eigenschaften stärken!

Vorname : _____ Alter: _____ Geschlecht: M W

Stichworte über Stärken	Stichworte über Schwächen

Vorname : _____ Alter: _____ Geschlecht: M W

Stichworte über Stärken	Stichworte über Schwächen

Vorname : _____ Alter: _____ Geschlecht: M W

Stichworte über Stärken	Stichworte über Schwächen

Bei weiteren Kindern bitte Blatt kopieren oder die Anmeldung auf www.chlausgruppe-ruswil.ch ausfüllen.

Anmeldung für Hausbesuche

Schon bald zieht der Nikolaus wieder von Tür zu Tür. Ein schöner, alter Brauch, den wir gerne weiter in unserem Dorf pflegen. Wir freuen uns, wenn der Nikolaus wieder bei möglichst vielen Kindern (und bei Erwachsenen, die diesen Brauch schätzen) vorbeikommen kann.

Dürfen der St. Nikolaus und sein Gefolge Ihnen und Ihren Kindern auch in diesem Jahr mit einem Besuch Freude bereiten? Wenn ja, füllen Sie bitte das Besuchsblatt in der Mitte vollständig aus und senden Sie es bis am 15. November an die folgende Adresse:

St. Nikolausbescherung
Postfach 208
6017 Ruswil

oder Online-Anmeldung über unsere Homepage:

www.chlausgruppe-ruswil.ch

Unsere Homepage bietet weitere interessante Informationen.

Wir bitten Sie, die Anmeldung rechtzeitig abzuschicken. Anmeldungen die nach dem 15. November 2016 eintreffen, können und werden aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt.

Bei dringenden organisatorischen Fragen steht Ihnen die Hotline der Chlausgruppe werktags vom 5. - 17. November zwischen 18.00 und 20.00 Uhr zur Verfügung. Zusätzlich ist die Hotline vor den Hausbesuchen vom 2. - 4. Dezember von 12.00 - 16.00 Uhr besetzt.

Hotline Chlausgruppe Ruswil: Telefon 078 610 38 23. (Telefonische Anmeldungen werden keine entgegengenommen!)

Ihre Angaben werden selbstverständlich völlig diskret behandelt. Herzlichen Dank, dass Sie unser Anliegen wohlwollend unterstützen. Wir werden uns bemühen, die Hausbesuche schön und würdig zu gestalten.

Chlausgruppe Ruswil



Trychler für Einzug

Für dieses Jahr ist die Chlausgruppe ebenfalls auf der Suche nach Verstärkung für unsere Trychler am Einzug:

Sonntag, 27. November 2016, ab 16 Uhr, Mindestalter: 18 Jahre
 Trychlen werden zur Verfügung gestellt. Anmeldung und Rückfragen hierzu bitte ebenfalls bis zum 15. November unter info@chlausgruppe-ruswil.ch

Provisorische Planung der Route vom Samichlaus 2016

Die Nikolaus-Besuchsdaten sind voraussichtlich wie folgt:

Freitag, 2. Dezember 2016
ab ca. 17.15 Uhr:

Hellbühlerstrasse, Freiehofstrasse, Spyr, Wolhuserstrasse, Wolfsmatt, Rebstock, Rosswöschstrasse, Bärenmatt, Ober Neuhaus, Winkel, Müssigg, Sigigen

Samstag, 3. Dezember 2016
ab ca. 16.15 Uhr:

Zücken, Weiermättli, Neuenkirchstrasse, Goldschrütifeld, Meierhöfli, Schlosshalde, Sonnenbergli, Feldli, Chormatte, Schwerzistrasse, Aeschfeldstrasse, Rosenbergstrasse, Ob de Chile, Rüediswilerstrasse, Chastelematt, Chäppeliacher, Under Neuhaus, Rosemättli

Sonntag, 4. Dezember 2016
ab ca. 16.15 Uhr:

Ziswil, Etzenerlen, Sigigen, Buholz, Rüediswil, Moosguet

Die ungefähre Besuchszeit wird den Familien etwa eine Woche im Voraus mitgeteilt.



Vermietung der Chlausgewänder:

Die Vermietung der Chlausgewänder wird dieses Jahr von Frau Sandra Fischer, Paradisli 7, 6017 Ruswil, Telefon 041 495 39 72 oder 079 595 32 59 betreut.

Dienstag, 1. November 14.00 Uhr Pfarrkirche

Totengedenkfeier

In einer besinnlichen Feier denken wir an alle, die im Laufe des letzten Jahres aus unserer Pfarrei gestorben sind oder hier ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. In dieser Feier werden wir für jede und jeden eine Kerze anzünden, die die Angehörigen nach

der Feier als Erinnerung an die verstorbene Person zusammen mit der Flamme nach Hause nehmen können.

Wenn wir in dieser Feier gemeinsam um Menschen trauern und uns dankbar an sie erinnern, so ist das ein Ausdruck der Liebe, mit der wir über den irdischen Tod hinaus verbunden bleiben. Wir glauben, dass jedes Leben – wie immer es gewesen sein mag – von der unendlichen Liebe Gottes aufgenommen wird. Unser Gebet, unser Trauern, unser Gedenken verbindet uns in der grossen Gemeinschaft der Glaubenden mit der alles umschliessenden Liebe Gottes. Indem wir uns Zeit nehmen für die Erinnerung an unsere Verstorbenen, wird in uns der Glaube an die Auferstehung aller Toten und an das ewige Leben bei Gott gestärkt. Wir dürfen glauben, dass Gott uns und unsere Verstorbenen mit seiner Liebe begleitet. Dieser Glaube schenkt uns Trost und Kraft für das Leben. Gott will uns in dieser Feier mit seiner heilenden Gegenwart berühren und stärken.

Wenn ein Mensch stirbt, mit dem wir eng verbunden waren, so steht die Zeit still. Zuerst werden wir abrupt herausgerissen aus unserem Alltag. Dann wird uns bewusst, wie wir Menschen eingebettet sind in eine unendlich lange Menschheitsgeschichte, wie kurz darin ein Menschenleben erscheint. Andererseits sprechen wir von Ewigkeit, wir glauben, dass unsere Seelen nicht sterben, ja dass wir dereinst alle miteinander verbunden sein werden. So verbinden sich Zeit und Ewigkeit: Aus der Sicht der Ewigkeit ist ein Menschenleben kurz und wir wissen, wenn ein Mensch geboren wird, wird er auch wieder sterben. Aus unserer Sicht der Zeit aber dauert ein Menschenleben lang, erst recht, wenn wir daran denken, welche Entwick-

lung in Technik und Kultur jene Menschen erlebt haben, die in den letzten Jahren gestorben sind.

Sterbende haben berichtet, dass sie beim Sterben wie aus der Zeit herausgefallen sind, dass ihr ganzes Leben in kürzester Zeit wie ein Film vor ihren Augen abgelaufen ist, dass sie sich wie durch ein Tunnel auf ein grosses, warmes Licht hinzu bewegt haben. Verschwindet die Zeit im Tod? Werden dereinst alle in derselben zeitlosen Gegenwart leben, in einer Ewigkeit und Fülle, die sich nicht messen und beschreiben lässt, die unsere Vorstellungen von «Himmel» weit übersteigen wird?

All diese Überlegungen vermögen aber Trauer und Schmerz über einen geliebten Menschen nicht zu beseitigen. Umgekehrt bleiben wir gerade in der Erinnerung und Dankbarkeit mit unseren Verstorbenen verbunden, werden so selbst auch schon ein wenig hineingezogen in die zeitlose Ewigkeit.

In Zeit und Ewigkeit, auf Erden und im Himmel sind wir alle aufgehoben in einer grossen Geschichte von Menschen, die lebten, arbeiteten, hofften, in einer Menschheitsfamilie, die heute und in Zukunft die Welt gestaltet, glaubt, zweifelt und liebt.

Christof Hiller-Egli



Wir gedenken unseren Verstorbenen Allerheiligen 2015 bis Allerheiligen 2016

Maria Achermann-Grüter
Ferdinand (Ferdy) Müller-Süess
Markus (Chöschu)

Kaufmann-Schmid

Marie Wangler-Felber

Georg Gisler-Bissig

André Heini

Maria Roos-Lindegger

Fidel Deplazes

Franz Stirnimann

Hans Schaller

Rosa Bühler

Klara Seeberger-Koch

Adolf Latscha-Fuchs

Hanny Lütolf-Stirnimann

Maria Aregger

Hans Bachmann-Isenschmid

Ruth Iten-Käch

Katharina Eiholzer-Kiener

Silvano Hurni-Roth

Sepp Müller

Guido Ammann-Fischer

Werner Niffeler-Wandeler

Giusep Casanova-Sapalovska

Julius Wandeler

Ernst Marfurt-Müller

Agatha Felder-Felder

Sepp Portmann

Josef Limacher-Roos

Anna Bucher

Anna Koch-Müller

Margrit Lingg-Duss

Maria Müller-Kuhn

Verena Merz-Jost

Renate Vogel-Hofstetter

Mittwoch, 2. November 19.00 Uhr Pfarreiheim

Informationsabend mit Impulsen zur Erstkommunion

Mit den Kindern der 3. Klassen sind wir seit einigen Wochen auf dem Weg zur Erstkommunion. Die Vorbereitung zur Kommunion ist in einer lebendigen Pfarrei ein gemeinsamer Weg von Eltern und Kindern, sowie den Religionslehrpersonen. Wir freuen uns, die Eltern auf diesem Weg zu begleiten und zu unterstützen. Wie das ganz praktisch aussieht, wird auch Thema unseres gemeinsamen Abends sein.

Der Abend startet mit einem kleinen Begrüssungs-Apéro **ab 19.00 Uhr** im Foyer des Pfarreiheims.

Der Informationsabend beginnt um 19.30 Uhr und dauert bis ca. 22.00 Uhr.

Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

*Christof Hiller, Helen Wermelinger,
Suzanne Schmid*



Samstag, 5. November 16.30 Uhr Pfarrkirche

Glaube in der Familie ist:

Teilen Liebe Vertrauen Gemeinschaft

Im Leben des Heiligen Martin kommen diese Themen immer wieder zur Sprache. Auch im Familienleben begleiten sie uns täglich. Die Martin-geschichte lädt uns ein über Gemeinschaft und Teilen nachzudenken.

«Esch emou en Ryter gsee, dä het en schöne, choschtbare und warme Mantel treid. So hett er uf sym Ross immer gnueng warm gha. Wonn er

emou i d`Stadt innegrite esch, sitzt vor em Stadttor, uf däm chalte Bode en Maa, wo zitteret hett vor Chälti. De Ryter, wo Martin heisst, het aaghalte und esch ab em Ross gschtege.»

Was hat Martin wohl zu diesem Mann am Boden gesagt? Was würdest du tun?

Spannend... wir freuen uns auf Euch

Silvia Buob, Yvonne Erni



In der Pfarrkirche

Spirituelle Impulse für Erwachsene beim «Familieegge»

Wussten Sie schon, dass wir beim «Familieegge» nebst den Angeboten für Kinder und Familien auch spirituelle Impulse für Erwachsene anbieten? Wenn Sie Zeit und Lust haben, so kommen Sie doch mal vorbei und ge-

niessen Sie dieses Angebot. Es grüsst Sie herzlich:

*Team Familienarbeit
Silvia Buob, Yvonne Erni,
Andreas Stalder*



7. bis 18. November Mörlialp

Besinnungstage der 3. Sekundarklassen



Im November finden die traditionellen Besinnungstage der 3. Sekundarklassen Ruswil statt. Zu diesen speziellen Tagen auf der Mörlialp laden wir alle Schülerinnen und Schüler dieser Stufe herzlich ein.

Fern von unserem Alltag finden wir in der wunderschönen Berglandschaft auf der Mörlialp Zeit um uns über das Leben und unseren eigenen Glauben Gedanken zu machen.

Dieses Time out stellen wir unter den Titel: «Zeit»!

Was heisst: Zeit haben – Zeit schenken – Zeitmanagement – wie gehe ich mit meiner Zeit um? Antworten zu diesen Fragen möchten wir mit einem abwechslungsreichen Programm und den eigenen Gedanken dazu herausfinden.

Vielleicht entdecken die Jugendlichen auch neues über ihre Person, ihre Wertvorstellungen und das Leben.

Die Besinnungstage dauern pro Klasse zweieinhalb Tage. Aus der folgenden Liste können die genauen Daten entnommen werden.

Datenübersicht

7. – 9. November 2016 Sek. 3 A/B II
Matthey Priska

Mo 08.00 Uhr - Mi 15.00 Uhr

9. – 11. November 2016 Sek. 3 CII
Spörry Patrick

Mi 12.30 Uhr - Fr 18.00 Uhr

14. – 16. November 2016 Sek. 3 CI
Kiener Walter

Mo 08.00 Uhr - Mi 15.00 Uhr

16. – 18. November 2016 Sek. 3 A/B I
Geiger Martin

Mi 12.30 Uhr - Fr 17.00 Uhr



Karin Bühlmann

Mitteilungen

Kirchenrat

Renovationsarbeiten am Schulhaus 1827 erfolgen planmässig

Im Pfarreiblatt vom 2.7.2016 konnte der Kirchenrat von einem planmässigen



gen Baufortschritt der Renovationsarbeiten berichten. Daran hat sich nichts geändert. Mittlerweile konnte das Aussengerüst entfernt werden. Die Aussenansicht des Gebäudes ist sehr gut gelungen. Im Moment ist der Innenausbau in Gang. Die Räume unserer Jugendvereine erfreuen die Mitglieder von Blauring und Jungwacht. Die Lagerhalle ist für das Material unserer Vereine bestens geeignet und konnte bereits im Sommer 2016 bezogen werden. Die Jugendvereine werden ihre Gruppen- und Scharräume voraussichtlich im Februar/März 2017 beziehen können; die Einweihung des

Gebäudes ist für den Monat Mai 2017 vorgesehen. Weitere Orientierungen werden folgen.

Spenden für das Renovationsprojekt

Die Spenden der Bevölkerung und der Unternehmer für das Renovationsprojekt sind sehr erfreulich. Bis Ende September konnte ein Spendentotal von ca. Fr. 122'000.00 realisiert werden. Blauring, Jungwacht und Kirchenrat danken an dieser Stelle ganz herzlich für die vielen grosszügigen Beiträge. Es versteht sich, dass Blauring und Jungwacht weiterhin auf Spenden für das Projekt angewiesen

sind. Falls Sie beabsichtigen ebenfalls einen Beitrag für die Renovation des alten Schulhauses zu leisten, so kann dies auf folgendes Konto bei der Valiantbank geleistet werden: IBAN CH63 0630 0503 6599 3467 5, Vermerk Altes Schulhaus 1927, 6017 Ruswil.

Kirchgemeindeversammlung vom 21.11.2016, 20.00 Uhr

Am Montag, 21.11.2016 findet im Pfarreiheim die jährlich stattfindende Budgetversammlung der Kirchgemeinde statt. Alle Pfarreiangehörigen sind ganz herzlich zur Versammlung eingeladen. Die finanziellen Verhältnisse der Kirchgemeinde bewegen sich im üblichen Rahmen. Der budgetierte Einnahmeüberschuss für das Jahr 2017 beträgt Fr. 18'440.00. Der Kirchenrat hofft, trotz der diversen anstehenden Ausgaben, das Budget einzuhalten und die Rechnung mit einem positiven Ergebnis abschliessen zu können.

Pfarreiblatt: Freiwilliger Beitrag

Vor einigen Tagen haben Sie einen Brief mit Einzahlungsschein erhalten mit der Bitte um einen freiwilligen Abonnementbeitrag ans Pfarreiblatt. Das Pfarreiblatt soll ansprechend, einladend und informativ sein. Es soll «gluschtig» machen, nicht nur zu lesen, sondern aktiv in der Pfarrei mitzumachen.

Die Abonnementkosten belaufen sich auf rund 30 Franken und werden grundsätzlich von der Kirchgemeinde getragen. In den letzten Jahren konnten wir unser Budget dank vieler freiwilliger Beiträge stark entlasten. Darum sind wir Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie uns den Abonnementpreis von 30 Franken für das Jahr 2016 freiwillig überweisen. Wichtig: auch wenn Sie nichts bezahlen, bekommen Sie das Pfarreiblatt weiterhin zugestellt!

FrauenRuswil



Völkerzmittag

Nach dem grossen Erfolg der letzten Jahre ist die Bevölkerung von Ruswil mit ihren Familien wieder zum gemeinsamen Völkerzmittag eingeladen.

Am Donnerstag, 10. November, ab 11.45 Uhr findet im Pfarreiheim Ruswil das Völkerzmittag statt. Gastgeber sind Arbeitsgruppe für Integration, FrauenRuswil und Treff junger Eltern.

Verschiedene in Ruswil wohnende, ausländische Frauen kochen eine Spezialität aus ihrem Heimatland. Somit besteht die Möglichkeit Neues auszuprobieren, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen und in ungezwungener Atmosphäre mit anderen Kulturen in Kontakt zu treten.

Ab 12.30 Uhr ist der Lolipop für die kleinen Gäste geöffnet (gratis). Ab 14.00 Uhr folgt eine Film-Vorführung. Der Film «Barakah meets Barakaha» (2016) ist eine bemerkenswerte offene saudische Liebesgeschichte. Mit viel arabischem Humor gibt der Film Einblicke in eine



Zeit und einen Ort, wo Tradition auf die moderne Welt von Smartphones und Social-Media trifft. Der Regisseur Mahmoud Sabbagh erlaubt mit seinem Film einen seltenen und aufschlussreichen Einblick in die Kultur und Gesellschaft Saudi Arabiens.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis am **Montag, 7. November** bei Suzanne Schmid, Tel. 041 495 38 58, suzanneschmid@bluewin.ch oder Verena Zurkirchen, Tel. 041 670 38 72 verena.zurkirchen@bluewin.ch anzumelden.

FrauenRuswil



Gedenkgottesdienst

Bitte zu beachten: der im Jahresprogramm aufgeführte Gedenkgottesdienst vom Samstag, den 5. November 2016 findet nicht statt.

Der Vorstand und das Liturgie-Team FrauenRuswil

Besucherguppe

Sei mein Heute...

Ich lege meinen Tag in deine Hand. Sei mein Heute, sei mein gläubig Morgen, sei mein Gestern, das ich überwand.

Am Montag 31. Oktober 09.30 - 11.00 Uhr, lade ich alle Mitarbeitenden des

Besuchsdienstes unserer Pfarrei zum Erfahrungsaustausch ins Pfarreiheim ein.

Möchten Sie sich neu im freiwilligen Besuchsdienst engagieren und kranken und betagten Menschen zu Hause viel Freude und Abwechslung bereiten, dann melden Sie sich bei Theres Studer 041 496 90 63 oder theres.studer@pfarrei-ruswil.ch

MauritiusChor



Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen. www.kirchenchor-ruswil.ch

Treff junger Eltern

Krabbel-Treff

Am Mittwoch, 9. November findet der nächste Krabbel-Treff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und Gipfeli halten wir bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen vom Lolipop zur Verfügung.

Chor Good News



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 29. Oktober - 11. November 2016

- **Wandern:** Donnerstag, 3. November. Start um 13.00 Uhr mit dem Car auf dem Marktplatz Ruswil zum Weiler Dottenberg oberhalb Adligenswil. Wanderstrecke: Dottenberg-Udligenswil-Michaelskreuz. Wanderzeiten: Längere Strecke ca. 2 ½ Std. kürzere Strecke ca. 1 ¼ Std. Für die längere Strecke sind Wanderstöcke empfehlenswert. Kaffeetreff im Gasthaus Michaelskreuz. Auskunft: Alois und Annemarie Erni, Tel. 041 495 10 70.
- **Lesekreis:** Freitag, 4. November 13.30 - 15.30 Uhr in der Bibliothek Schlossmatte. Auskunft: Louise Wilimann, Tel. 041 495 10 36

- **Bergwandern 60+:** Mittwoch: 9. November. Auskunft: Jean Marbacher, Tel. 041 495 10 24
- **Senioren-Tanz:** Donnerstag, 10. November im Restaurant Rössli Ruswil mit Pauliero. Beginn: 14.00 - 17.30 Uhr. Eintritt Fr. 10.-. Auskunft: Manuela Zwicker, Tel. 495 11 25

Pro Senectute

- **Senioren Turnen:** jeweils dienstags. Frauen 13.45 bis 14.45 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr im Alterswohntzentrum. Männer 16.30 bis 17.30 Uhr, alte Turnhalle Schulhaus Dorf. Auskunft: Heidi Stirnimann-Maurer, Tel. 041 495 23 35
- **Aqua Fitness:** Jeden Donnerstag, 13.15 bis 14.00 Uhr im Hallenbad Luzern. Jeden Freitag, 12.00 bis 13.00

Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, Tel. 041 495 05 02, Maria Wolf, Tel. 041 495 23 92

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung

Vom 26. September bis 22. Oktober 2016 waren die Freiwilligen von Pro Senectute Kanton Luzern wieder von Tür zu Tür unterwegs, baten um eine Spende. Auch in diesem Jahr wurde wieder grosszügig gespendet. Die Sammlungsleiterin Käthy Odermatt und Theres Studer Ortsvertreterin, danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Ruswil verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

FamilienKreis

Kinder entdecken ihre innere Kraft

Ein komisches Gefühl im Magen, sich nichts zutrauen, schlecht einschlafen können, aufgeregt und verkrampt sein?

Kinder von der 2. - 5. Klasse lernen in diesem Kurs Gefühle zu benennen und damit umzugehen. Auf Bilderreisen gehen sie auf die Suche nach ihren Kraft- und Helfertieren. Diese unterstützen sie in ihrer Freude, helfen bei Problemen, geben Rat und stärken das Selbstbewusstsein. Die Kinder lernen wie sie mit den Krafttieren in Kontakt kommen und diese ihnen bei ihren Vorhaben in der Schule, im Sport oder zu Hause helfen können. Die Entspannungsübungen werden so gelernt, dass sie die Kinder im Alltag selber anwenden können und Spass machen. Jedes Kind formt sein persönliches Krafttier aus Ton.



Der Anlass findet am Mittwochnachmittag, 09.11.2016 von 14.00 - 16.30 Uhr im Pfarreiheim Ruswil statt. Leitung: Christian Lerch, Primarlehrer, Autor, Ausbildner für integrative Tiefenimagination, Familiensteller, eigene Praxis, Luzern

Anmeldung:

Telefon 076 450 60 17 oder anmeldung@familienkreis.ch

FamilienKreis

bietet Bildung - Bildung bewegt



Das Pfarreisekretariat ist geöffnet
von Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr
Am Mittwochnachmittag geschlossen.

Christof Hiller, Gemeindeleiter
Albin Strassmann SVD, Priester
Andreas Stalder, Pastoralassistent
Theres Studer, Seniorenarbeit
Karin Bühlmann, Katechetin

Klaus Bussmann, Kaplan
Wächtergasse 6, Tel. 041 495 29 30

Redaktionsschluss für Nr. 14
Montag, 31. Oktober 2016, 8.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Früchte

Wenn die Zeit reif ist
fallen Früchte
öffnen sich Hüllen
wird Inneres sichtbar
und leuchtet in samtenem Glanz.

Im Herbst
schaue ich zurück
bereit, Bilanz zu ziehen
nachdenklich, dankbar, fragend:

Was war, was ist, was wird kommen?
wo werde ich einmal zuhause sein
wer wird meine Früchte ernten?
wie wird es dereinst sein?

Glauben darf ich
dass vollendetes und bruchstückhaftes,
ja auch misslungenes
von ewigen Händen aufgefangen
und angenommen wird.

Christof Hiller-Egli

